

Presseinformation

21. Februar 2013

Erstes E-Fahrzeug an NÖM AG übergeben

Bohuslav: Niederösterreich hat ausgezeichnete Mobilitätskonzepte

Kürzlich wurde die neue Modellregion „e-pendler in niederösterreich“ der Öffentlichkeit präsentiert, gestern, Mittwoch, 20. Februar, konnte bereits das erste E-Fahrzeug an die NÖM AG übergeben werden. Im Beisein von Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Vertretern des Projekt-Konsortiums nahmen die NÖM-Vorstände Mag. Alfred Berger und Ing. Josef Simon das umweltschonende E-Auto entgegen. Landesrätin Bohuslav sagte: „Die neue Modellregion ‚e-pendler in niederösterreich‘ zeigt, wie die Mobilitätskonzepte der Zukunft aussehen müssen. Durch die neue Modellregion ist es uns gelungen, Niederösterreich ausgezeichnet zu positionieren.“

Niederösterreich räumt wie kaum ein anderes Bundesland der Elektromobilität einen hohen Stellenwert ein. Die Aktivitäten der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ sowie attraktive Fördermodelle sind ausschlaggebend dafür, dass bereits zahlreiche Projekte umgesetzt wurden. Beispiele dafür sind die Entwicklung attraktiver E-Mobilitätsangebote für die Bucklige Welt, das Leuchtturmprojekt VECEPT, bei dem ein alltagstaugliches und kostengünstiges Plug-in-Hybrid-Fahrzeug entwickelt wird oder auch die E-Fahrzeug Verleihaktion.

Mit der Modellregion „e-pendler in niederösterreich“ soll nun ein weiterer Meilenstein gesetzt werden. Die neue Modellregion umfasst 49 Gemeinden südlich von Wien bis Wiener Neustadt mit rund 296.000 Einwohnern. Das entspricht knapp einem Fünftel der Bevölkerung Niederösterreichs. Die Zielgruppe der Pendler stellt für die Region eine besondere Herausforderung dar. Dem wird im Projekt mit einem klaren Konzept begegnet, das E-Mobilität und neue Mobilitätsangebote erlebbar macht und zum Mitmachen animieren soll.

„Das Ziel ist es, den Pendlerverkehr südlich von Wien energieeffizienter und klimaschonender zu gestalten und somit erheblich zur Kohlendioxid-Reduktion im Verkehr beizutragen. Das soll durch den Einsatz von E-Fahrzeugen für individuelle Fahrten und durch die Kombination von Elektrofahrzeugen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden“, so Bohuslav.

Gemeinden und Betriebe übernehmen dabei eine Vorreiterrolle, allen voran die

Presseinformation

NÖM AG, die das erste E-Auto unter dem Motto „e-mobil in niederösterreich“ bekommen hat. Mag. Alfred Berger, Vorstand für Marketing, Verkauf & Finanzen der NÖM AG: „Nachhaltigkeit ist für uns ein großes Thema, das beim Bauern beginnt und beim fertigen Joghurtbecher endet. Es ist daher für die NÖM AG selbstverständlich, bei dem Projekt mitzumachen und vielleicht auch andere zu motivieren, ebenfalls Zeichen zu setzen.“ Ing. Josef Simon, NÖM Vorstand für Produktion und Technik, ergänzt: „Wir haben auch bereits mehrere E-Tankstellen am Firmengelände montiert und sind daher auch für Gäste, die mit E-Mobilen anreisen, bestens gerüstet.“

Projekträger von „e-pendler in niederösterreich“ sind EVN, Wien Energie und Raiffeisen-Leasing. ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, steht dem Konsortium im Rahmen der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ beratend zur Seite. Gefördert wird „e-pendler in niederösterreich“ mit 1,3 Millionen Euro im Rahmen des Förderprogrammes „Modellregionen E-Mobilität“ des Klima- und Energiefonds. Weitere 1,2 Millionen Euro stellt das Land Niederösterreich als Ko-Finanzierung bereit.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. ecoplus, Michaela Schmid, Telefon 02742/9000-19660, e-mail m.schmid@ecoplus.at.